

HAGENBUCH denkt an den Namen *Pansa*; möglich wäre auch *impensa*.

Datierung: 1.–3. Jh.

265 (= CIL XIII 11491)

Fragment einer Kalksteinplatte, allseitig gebrochen. Rückseite geglättet. Maße (21)×(30,5)×3,8, Buchst. 6,5 (Z. 1), 5,5 (Z. 2).

Gefunden 1903 JOMINI, in Avenches (VD), bei Ausgrabungen in der »Conchette Jomini« WAVRE 1905/1906, Insula 21 oder 27 OELSCHIG. Heute in Avenches im Depot des Musée romain (Inv. 7059), Autopsie ebendort durch BARTELS und HARTMANN im Jahr 2010.



-----?
 [---]ulius A[---]
 [---]llam et [---]
 [---]+[---]
 -----?

... Iulius A ...

Foto: B.H.

WAVRE 1905/06, 106 Nr. XXVI Zeichn. Taf. V (MOMMSEN, CIL XIII 11491; WAVRE 1907b, 51 Nr. XXVI Zeichn. Taf. VI); EWALD 1974, 134 Nr. AV 75; OELSCHIG 2009, 262f., DigKat 7059 Zeichn. – Cf. JOMINI 1907, 31.

1 Ende A[*lpinus?*] WAVRE 1905/1906. – 2 Anf. [*vi*]llam? WAVRE 1905/1906, aber es gibt wesentlich mehr Möglichkeiten zur Ergänzung (auch mit dem folgenden *et*) etwa: *ollam et locum dedit* CIL VI 8989. – 2 Ende F[---] EWALD. – 3 [---]TST[---] OELSCHIG.

OELSCHIG erwägt einen Zusammenhang mit Iulius Abucinus, welcher in Nrr. 200–202 geehrt wird, und dass das Fragment Nr. 274 zu dem vorliegenden gehören könnte.

Datierung: 1.–3. Jh.

266 Fragmente

Acht nicht anpassende Tafelfragmente aus Kalkstein, die OELSCHIG derselben Inschrift zuweist; alle Fragmente sind rundum sowie auf der Rückseite gebrochen.

Gefunden wurden alle Fragmente in Avenches (VD): Frg. *d–g* zwischen 1913–1915 auf dem Gebiet der Insula 40, Raum Q; für Frg. *a–c* sind Funddatum und Fundort unbekannt OELSCHIG. Heute im Depot des Musée romain in Avenches. Autopsie durch KOLB im Jahr 2010.

